

Dirk Köpsel leitet Gesamtvertrieb Deutschland bei Klingspor



Dirk Köpsel (li.) folgt auf Wolfgang Hirt. (Foto: Klingspor)

► Dirk Köpsel, 46, übernimmt zum 2. Quartal 2017 die Gesamtvertriebsleitung Deutschland beim Haigerer Schleifmittelhersteller Klingspor. Er folgt auf Wolfgang Hirt, der sich im Mai nach 48 Jahren bei Klingspor – davon zehn als Leiter Vertrieb Inland – in den Ruhestand verabschiedet wird. Köpsels letzte Station vor dem Wechsel zu Klingspor war die fischer Deutschland Vertriebs GmbH, wo er zunächst erfolgreich als Regionalverkaufsleiter Bayern tätig und 2007 in die Position des Vertriebsleiters Außendienst Fachhandel Deutschland aufgestiegen war. Seit Anfang 2016 arbeitet der gebürtige Iserlohner als Verkaufsleiter Deutschland bei Klingspor. In seiner neuen Position als Gesamtvertriebsleiter Deutschland möchte er insbesondere die traditionell gute Zusammenarbeit des Unternehmens mit dem Fachhandel weiter ausbauen und dabei Fachhändler sowie Verbände erfolgreich durch die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Marktes begleiten. [It]

Noll: dritte Generation übernimmt

► Der langjährige Geschäftsführer der Georg Noll Werkzeugmaschinen GmbH, Gerd Mager, ist mit 70 Jahren in den Ruhestand gegangen. Nach gut 16 Jahren mit einer Doppelspitze ist nun sein Sohn Sven Mager alleiniger Geschäftsführer. Er leitet den Betrieb gemeinsam mit Prokurist Michael Sauer. Die Nachfolge bei Noll ist bereits seit einigen Jahren gesichert. Sven Mager, gelernter Werkzeugmacher und studierter

Betriebswirt, kam anno 2000 an Bord, ebenso wie sein alter Schulfreund Michael Sauer. „Mein Vater hat immer unternehmerischen Mut bewiesen, und mein Sohn hat einiges von ihm“, betont Neuruheständler Gerd Mager. Der Junior gibt das Lob gerne zurück: „Ich freue mich, dass uns mein Vater auch weiterhin als Berater zur Verfügung stehen will. Seine Erfahrung ist unbezahlbar.“ [It]



Noll-Trio: Gerd und Sven Mager mit Prokurist Michael Sauer (v.l.). (Foto: Noll)

SOLIDA richtet sich auf Zukunft aus



Julia Broy erweitert die Geschäftsführung. (Foto: SOLIDA)

► Die SOLIDA-Werk Werkzeugtechnik GmbH & Co. KG, der bekannte Hersteller von Einsteckwerkzeugen für Profis, hat seine Geschäftsführung erweitert. Zur strategischen Zukunftsrichtung des Unternehmens verantworten seit Januar Julia Broy und Thomas Schäfer die Führung und Entwicklung des Unternehmens. Im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung liegen Frau Broys Handlungsschwerpunkte in den Bereichen Vertrieb und Marketing sowie Personalentwicklung. Neben ihrer Tätigkeit in der Bankenbranche war sie außerdem als Coach und externe Beraterin für diverse mittelständische Unternehmen tätig. In den vergangenen 15 Jahren lag ihr Kerngebiet im Aufbau und in der Steuerung unterschiedlichster Vertriebsorganisationen. Bereits in den letzten beiden Jahren hatte die Betriebswirtin SOLIDA maßgeblich bei der Gestaltung des Markenauftritts und der Neuausrichtung des Vertriebs unterstützt. Zum 70. Unternehmensjubiläum wurde das gesamte Erscheinungsbild der Remscheider umgestellt: Dynamisch, innovativ und auf den Profi ausgerichtet tritt das Familienunternehmen nun auf. „Das starke Markenprofil von SOLIDA entwickeln wir gezielt weiter, die Sortimentspolitik wird wachsen, neuen Marktanforderungen folgen und neue Märkte erschließen. Mit diesem geschärften Portfolio bauen wir den Vertrieb weltweit aus und unterstützen unsere Geschäftspartner aktiv und direkt“, so die 41-Jährige. [It]